

Unten stehen die Ergebnisse der Finalrunden vom 25.04.2010 zur Verfügung.

### **Bericht zur Männer Finalrunde von Boßelwart Reiner Berends:**

Am Wochenende lag der Kreisverband Aurich fest in der Hand der Friesensportler. Schon am frühen Sonntagmorgen hatte der Boßelwart vom FKV die drei Top Teams der Landesverbände im Männerbereich nach Bernuthsfeld an den Start gebeten, um die Krone des Bosselsports, der FKV Titel, auszuwerfen. Die Startzeit um 9.30 Uhr war für die Oldenburger etwas gewöhnungsbedürftig, denn wegen der langen Anreise mussten sie ganz früh formatieren. Alle Mannschaften waren frühzeitig am Start, somit konnte der Hauptgeschäftsführer Stephan Gerdes den Start in Richtung Plaggenburg freigeben. Die gesamte Wurfstrecke war gesäumt von vielen Käklern und Mäklern. Eine tolle Atmosphäre bot sich den Friesensportlern. Schon in den Hinrunden deutete sich an, dass in diesem Jahr die Spitze der Topteams noch mehr zusammengewachsen ist. Im Zielbereich lag zwischen dem Titelträger und Platz sechs nur acht Wurf, ein so knappes Ergebnis hatte es in den vielen Vergleichen um den FKV Titel noch nicht gegeben. Der ostfriesische drittplatzierte Verein aus Ardorf hatte sich in diesem Vergleich sehr viel vorgenommen, stellte mit Gummi II auch das beste Detailergebnis, doch ansonsten enttäuschte der Wittmunder Verein. Sie mussten sich bei der Siegerehrung mit Platz sechs zufrieden geben. Platz fünf, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ging an den Oldenburger Titelträger aus Spohle. Sie konnten sich mit der flachen Wurfstrecke nicht so ganz anfreunden. Mit fairen Worten lobte der Mannschaftsführer Stindt die guten Leistungen der Erstplatzierten und gratulierte den Titelträger. Der Vize-Landesmeister aus Westerscheps, Oldenburg, hatte nur einen Vorsprung von wenigen Metern, sie mussten sich mit Platz vier zufriedengeben. Die Trainingseinheiten, die die junge Mannschaft aus Grabstede im Laufe der Woche in Bernuthsfeld angesetzte hatten, hatten sich gelohnt. Das junge, aufstrebende Team aus Grabstede hatte den nie erhofften dritten Platz bei diesem Finale erreicht. Auch der Mannschaftsführer aus Grabstede ließ nicht bitten. Vor großem Publikum lobte er sein Team und versprach in den nächsten Jahren weiter an zu greifen. Stolz nahmen er und seine Mannschaft die Bronzemedaille in Empfang. Mit vier Würfeln Vorsprung sicherte sich der Serienmeister aus Pfalzdorf die Silbermedaille. Sie stellten mit Holz I die beste Holzformation an diesem Spieltag. Auch der Pfalzdorfer Mannschaftsführer ließ sich nicht bitten, er gratulierte schon im Vorfeld den Titelträger mit den Worten: „Wir haben in dieser Saison nach dem Umbruch sehr viel erreicht. Ich bin sehr stolz auf mein Team.“ Die Gratulation ging in Richtung Reepsholt. Das Team war im richtigen Augenblick ein Tick besser, und hat verdient diesen Titel gewonnen, so die Worte von Frido Walter. Der Titelverteidiger wurde als letzter aufgerufen und konnte mit großem Jubelgeschrei die Goldmedaille in Empfang nehmen. Nachdem der Mannschaftsführer Wilfried Müller die Wanderplakette in Empfang nahm, ergriff er stolz das Mikrophon, lobte die gute Organisation, gratulierte den Mitbewerbern für ihre Platzierungen und bedankte sich stolz bei seiner Mannschaft. „Nach der langen, schweren Saison hat mein Team noch einmal wieder gezeigt, was in ihnen steckt.“ Stephan Gerdes entließ die Teams mit einem dreifachen „Fleu herut“, doch das sollte es noch nicht gewesen sein. Aus den Reihen der Friesensportler wurden die Nationalhymnen gefordert. Der Pfalzdorfer Michael Romaneußen stimmte selbstbewusst die ostfriesische Hymne an. Die Führung vom FKV hatte nicht damit gerechnet, dass im Männerbereich nach einem harten Wettkampf so exakt die Töne getroffen werden. Die Gäste aus dem Oldenburger Land ließen sich nicht bitten, der Spohler Mannschaftsführer Stindt stimmte stolz die Oldenburger Hymne „Heil dir o Oldenburg“ an. Nach diesem Festakt entließ dann die Führung vom FKV alle Vereine aus dem Tannenhausener Hof, und wünschte ihnen einen guten Heimweg.

## Ergebnisse Finalrunde Frauen 1

### 1. Runde am 18.04.2010 in Reitland

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Upgant-Schott	21	3	44
2	Collrunge	22	0	62
3	Reitland	22	2	110
4	Schweinebrück	22	2	92
5	Kreuzmoor	23	2	53
6	Reepsholt	23	3	94

### 2. Runde am 18.04.2010 in Collrunge

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Upgant-Schott	21	1	258
2	Collrunge	21	3	99
3	Reepsholt	22	1	121
4	Schweinebrück	22	2	176
5	Reitland	22	2	129
6	Kreuzmoor	23	3	204

### Tagesergebnisse 18.04.2010

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Collrunge G	10	0	77
2	Upgant-Schott G	10	1	183
3	Reitland G	10	2	50
4	Schweinebrück H	11	0	145
5	Upgant-Schott H	11	0	75
6	Reepsholt G	11	0	57
7	Kreuzmoor G	11	1	87
8	Reepsholt H	11	1	64
9	Schweinebrück G	11	2	31
10	Collrunge H	11	3	22
11	Reitland H	12	0	79
12	Kreuzmoor H	12	2	117

### Gesamtwertung Frauen 1

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Upgant-Schott	43	0	302
2	Collrunge	43	3	161
3	Schweinebrück	45	0	268
4	Reitland	45	0	239
5	Reepsholt	46	0	215

6	Kreuzmoor	47	1	257
---	-----------	----	---	-----

## Finalrunde Männer 1

Neutrale Strecke in Bernuthsfeld am 25.04.2010

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Reepsholt	47	3	564
2	Pfalzdorf	48	0	168
3	Grabstede	49	0	542
4	Westerscheps	49	2	468
5	Spohle	49	2	416
6	Ardorf	49	3	514

## Gruppenergebnisse Männer:

Rang	Verein	Runden	Würfe	Meter
1	Ardorf G2	11	1	52
2	Reepsholt G2	11	1	27
3	Westerscheps G2	11	2	116
4	Spohle G1	11	2	67
5	Pfalzdorf G2	11	2	7
6	Reepsholt G1	11	3	135
7	Westerscheps G1	11	3	120
8	Pfalzdorf G1	11	3	82
9	Grabstede G2	12	0	176
10	Grabstede G1	12	0	140
11	Pfalzdorf H1	12	0	41
12	Reepsholt H1	12	1	214
13	Spohle H2	12	1	49
14	Reepsholt H2	12	2	188
15	Grabstede H1	12	2	173
16	Ardorf G1	12	2	133
17	Grabstede H2	12	2	53
18	Spohle G2	12	2	47
19	Pfalzdorf H2	12	3	38
20	Ardorf H1	13	0	182
21	Westerscheps H2	13	0	165
22	Ardorf H2	13	0	147
23	Spohle H1	13	1	253
24	Westerscheps H1	13	1	67